



IPA Polyschicht 3k Polymer/Silikat Beschichtungsmörtel

Produktbeschreibung:

IPA Polyschicht 3k ist ein lösungsmittelfreies, 3-komponentiges, Beschichtungsmaterial, bestehend aus Bindemittel-, Härter- und Pulverkomponente.

Prüfzeugnis:

Prüfung des Beschichtungssystems
IPA Polyschicht 3k (ehemals IPAFIT PU / Silikatmörtel) als Beschichtung für Abscheideranlagen:

Polymer Institut Prüfberichte

P 4102-3 für Fette gem. DIN EN 1825-1

P 4102-4 für Leichtflüssigkeiten gem. DIN EN 858-1

Anwendungsgebiete:

IPA Polyschicht 3k wird als Beschichtungsmörtel in Kanalbauwerken, Abscheideranlagen für Fette und Leichtflüssigkeiten und abwassertechnischen

Verarbeitungshinweise:

Untergrund: Beton und alle Betoninstandsetzungs- und Reparaturmörtel sowie Stahlflächen. Vorbereitung: Reinigen der Oberflächen gemäß ZTV-SIB, Tab.2. Entfernen Sie alle losen Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öl, Fett oder sonstige Material- und Beschichtungsreste bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht. Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N/mm² Bei Stahl: Normenreinheitsgrad SA 2 ½ gemäß DIN 55928 Die Oberflächen müssen trocken sein und 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Relative Luftfeuchtigkeit kleiner 80% Bei mineralischen Untergründen: Der Untergrund muss optisch trocken sein. Bei feuchten Untergründen oder Rückdurchfeuchtungen mit abdichten bzw. vorarbeiten. Fehlstellen oder Rautiefenausgleich mit IPA Unimörtel Rapid bearbeiten.

Mischvorgang:

IPA Polyschicht Bindemittel- und IP Polyschicht Härterkomponente zusammengeben und mit einem Flügelrührer und schnelllaufendem Rührwerk ca. 600 U/Min. mindestens 3 Minuten mischen, bis eine homogene Masse entsteht.

Bevor die Pulverkomponente zugefügt wird, ist eine Vorreaktionszeit von mindestens 3 Minuten einzuhalten, um eine klumpenfreie, pastöse Masse nach einmischen der Pulverkomponente zu erhalten.

Verarbeitung:

Den angemischten Mörtel mit einer Kelle, Kunststoff- oder Stahlglätter auf den vorbereiteten Untergrund

Anlagen z.B. bei Rohren, Schächten, Faultürmen, Fließrinnen gegen aggressive Medien, biogene Schwefelsäurebelastung, mechanische und chemische Belastungen usw. eingesetzt.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA Polyschicht 3k kann bei Senkrechter- und Überkopferarbeitung gut verarbeitet werden und ist standfest. □ Es haftet auf mineralischen Untergründen, Beton und auf Stahl.

Beständigkeit: chemikalienbeständig bis pH 1-14, gegen biogene Schwefelsäurekorrosion; gegen Heizöle, Kraftstoffe, Öle, Fette und Reinigungsmittel.

IPA POLYSCHICHT 3K ist lösemittelfrei, wasserdampfdiffusionsfähig und enthält keine VOC Bestandteile.

3-5 mm dick aufgetragen. Mind. 3 Stunden Wartezeit zwischen den einzelnen Lagen einhalten, wenn mehrlagig gearbeitet wird. Handwerklich bedingte Kellenschläge sind unverzüglich mit einer Glättkelle und Glättmittel nachzuglätten.

Unter Umständen kann zur Oberflächengestaltung auch eine Kratzspachtelung aufgetragen werden. Die Untergrundtemperatur während der Verarbeitung und 72 Stunden danach sollte mindestens + 8° C, und höchstens + 25° C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80% nicht überschreiten. Die Materialtemperatur soll mindestens + 10° C und nicht mehr als 25° C betragen. Während der kompletten Verarbeitung und weitere 12 Stunden müssen die bearbeiteten Flächen gegen Regen, Sonneneinstrahlung und Kondensatniederschlag geschützt werden. Schichtstärke 3-5 mm.

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit Wasser vorgereinigt werden. Anschließend Endreinigung erfolgt mit PU-Reiniger. Restmengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Materialreste, Liefergebände sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand: EWC-Nr. 17 01 01

Arbeitsschutz:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, starke Staubbildung vermeiden. Während der Verarbeitung nicht rauchen, essen oder trinken! Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem

IPA Bauchemische Produkte GmbH
A Stable Solution



Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit der sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsge-

nossenschaften über den Umgang mit polymer/Silikatgebundenen Stoffen.

Umgang

Stand:1809

| | Bindemittel | Härter | Pulver |
|--|--|------------------------------|------------------------------|
| Materialbasis | Polymer | Silikat | Mineralisches Pulver |
| Farbe | schwarz | Transparent | Pulverbeige |
| Dichte 20°C | 1,14 g/m³ | 1,32 g/cm³ | 1,43 g/cm³ |
| Verpackungsgröße | 6,8 kg Kanister | 4,2kg Kanister | 11kg Eimer |
| Frischmörtel | | | |
| Gebindeverarbeitungszeit bei 20°C | ca. 30 Minuten (temperaturabhängig) | | |
| Verarbeitungstemperatur | bis + 25°C | | |
| Schichtdicke | | | |
| Mischverhältnis | 6,8kg Harz 4,2kg Härter 11kg Pulver | | |
| Festmörtel | | | |
| Druckfestigkeit | 1 Tag | 28 Tage | |
| | 19,8 N/mm ² | 30,4 N/mm ² | |
| Biegezugfestigkeit | 1 Tag | 28 Tage | |
| | 7,1 N/mm ² | 14,2 N/mm ² | |
| Haftzugfestigkeit | 28 Tage | | |
| | ca. 3,4 N/mm ² Abriss im Beton | | |
| Materialverbrauch | 1,4 kg/m ² mm | | |
| Lieferform | 22 kg Gebinde | | |
| Lagerung | 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde, trocken bei + 5°C + 30°C | | |